

**VERORDNUNG (EG) Nr. 936/2000 DER KOMMISSION**  
**vom 4. Mai 2000**  
**zur Änderung der im Sektor Getreide geltenden Zölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1253/1999<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1249/96 der Kommission vom 28. Juni 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der im Sektor Getreide geltenden Zölle<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2519/98<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die im Sektor Getreide geltenden Zölle sind festgesetzt in der Verordnung (EG) Nr. 869/2000 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 924/2000<sup>(6)</sup>.

- (2) Weicht der berechnete Durchschnitt der Zölle während ihres Anwendungszeitraums um 5 EUR/t oder mehr vom festgesetzten Zoll ab, wird letzterer gemäß Artikel 2, Absatz 1, der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 entsprechend angepaßt. Da dies der Fall ist, sind die mit der Verordnung (EG) Nr. 869/2000 festgesetzten Zölle anzupassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge I und II der Verordnung (EG) Nr. 869/2000 werden durch die Anhänge I und II zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 5. Mai 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. Mai 2000

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 18.

<sup>(3)</sup> ABl. L 161 vom 29.6.1996, S. 125.

<sup>(4)</sup> ABl. L 315 vom 25.11.1998, S. 7.

<sup>(5)</sup> ABl. L 104 vom 29.4.2000, S. 3.

<sup>(6)</sup> ABl. L 107 vom 4.5.2000, S. 11.

## ANHANG I

## „ANHANG I

**Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 geltenden Zölle**

| KN-Code    | Warenbezeichnung   | Bei der Einfuhr auf dem Land-, Fluß- oder Seeweg aus Häfen des Mittelmeerraums, des Schwarzen Meeres oder der Ostsee zu erhebender Zoll (EUR/t) | Bei der Einfuhr auf dem Luftweg oder aus anderen Häfen auf dem Seeweg zu erhebender <sup>(2)</sup> Zoll (EUR/t) |
|------------|--|---|---|
| 1001 10 00 | Hartweizen von großer Qualität                                     | 4,98  | 0,00  |
|            | Hartweizen von mittlerer Qualität <sup>(1)</sup>                   | 14,98   | 4,98  |
| 1001 90 91 | Weichweizen, zur Aussaat   | 15,31   | 5,31  |
| 1001 90 99 | Weichweizen hoher Qualität, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup> | 15,31   | 5,31  |
|            | mittlerer Qualität   | 62,98   | 52,98   |
|            | niederer Qualität  | 83,83   | 73,83   |
| 1002 00 00 | Roggen   | 66,76   | 56,76   |
| 1003 00 10 | Gerste, zur Aussaat  | 66,76   | 56,76   |
| 1003 00 90 | Gerste, andere als zur Aussaat <sup>(3)</sup>                      | 66,76   | 56,76   |
| 1005 10 90 | Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais                          | 79,84   | 69,84   |
| 1005 90 00 | Mais, anderer als zur Aussaat <sup>(3)</sup>                       | 79,84   | 69,84   |
| 1007 00 90 | Körner-Sorghum, zur Aussaat, anderer als Hybrid-Körner-Sorghum     | 66,76   | 56,76   |

<sup>(1)</sup> Auf Hartweizen, der den Mindestmerkmalen für Hartweizen mittlerer Qualität gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 nicht genügt, wird der für Weichweizen niederer Qualität geltende Zoll erhoben.

<sup>(2)</sup> Für Ware, die über den Atlantik oder durch den Suez-Kanal nach der Gemeinschaft geliefert wird (siehe Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96), kann der Zoll ermäßigt werden um

— 3 EUR/t, wenn sie in einem Hafen im Mittelmeerraum entladen wird, oder

— 2 EUR/t, wenn sie in einem Hafen in Irland, im Vereinigten Königreich, in Dänemark, Schweden, Finnland oder an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel entladen wird.

<sup>(3)</sup> Der Zoll kann pauschal um 14 oder 8 EUR/t ermäßigt werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 erfüllt sind.“

## ANHANG II

**Berechnungsbestandteile**

(Zeitraum vom 28. April 2000 bis 3. Mai 2000)

## 1. Durchschnitt der zwei Wochen vor der Festsetzung:

| Börsennotierung                         | Minneapolis | Kansas-City  | Chicago | Chicago | Minneapolis | Minneapolis           | Minneapolis |
|---|-------------|--------------|---------|---------|-------------|-----------------------|-------------|
| Erzeugnis (% Eiweiß, 12 % Feuchtigkeit) | HRS2. 14 %  | HRW2. 11,5 % | SRW2    | YC3     | HAD2        | mittlere Qualität (*) | US barley 2 |
| Notierung (EUR/t)                       | 130,84      | 113,17       | 98,20   | 100,53  | 172,81 (**) | 162,81 (**)           | 111,03 (**) |
| Golf-Prämie (EUR/t)                     | —           | 10,66        | 5,45    | 6,53    | —           | —                     | —           |
| Prämie/Große Seen (EUR/t)               | 31,65       | —            | —       | —       | —           | —                     | —           |

(\*) Negative Prämie („discount“) in Höhe von 10 EUR/t (Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

(\*\*) fob Große Seen.

## 2. Fracht/Kosten: Golf von Mexiko-Rotterdam: 18,79 EUR/t. Große Seen-Rotterdam: 27,79 EUR/t.

3. Zuschüsse gemäß Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96: 0,00 EUR/t (HRW2)  
0,00 EUR/t (SRW2).